



Bad Brambacher ANZEIGER

KOSTENLOS

Das **Heimatblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen: Bärenndorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Raunergrund, Rohrbach und Schönberg
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328 | E-Mail: anzeiger@bad-brambach.de
nächster Redaktionsschluss: **Fr., 25. August, 18:00 Uhr**

ÜBERBLICK

Seite 2:
Bekanntmachungen

Seite 4:
Öffentl. Mitteilungen

Seite 5:
Kita "Quellenzwerge"

Seite 6:
Dorfgeschichten
"Was lange währt
wird endlich gut
(Teil 3) ...
Oabadt is!"

Seite 12:
SSV Bad Brambach
„Kegelwettkampf“

Seite 14:
KJV Bad Brambach
„Vereinfest 2023“

Seite 15:
KJV Bad Brambach
„Frühjahrsputz“

Seite 17:
„Am Wegesrand“

Seite 19:
Kräuterküche

Seite 20:
Grairöckl

Große Ehre für die Bad Brambacher Tourismus-Information

Bei einer kleinen Feier wurde am 8. Juni 2023 die Bad Brambacher Tourist-Information in den Kolonnaden (Badstraße 38) vom Geschäftsführer des Tourismusverbandes Vogtland e.V. Dr. Andreas Kraus und dem Geschäftsführer der Sächsischen Staatsbäder GmbH Jens Böhmer mit dem Qualitätssiegel des Deutschen Tourismusverbandes ausgezeichnet.



Die seit Ende 2022 geöffnete Einrichtung bietet ein großes Angebot an Prospekten und Wanderkarten aus dem gesamten Vogtland und dem angrenzenden Tschechien, auch einen Ticketverkauf für Kulturveranstaltungen. Die engagierte Tourist-Info-Mitarbeiterin Yvonne Rudolph hat beste Voraussetzungen für eine optimale Gästeberatung. Auch bemerkenswert: Auf vielfachen Gästewunsch ist nun "Coffee to go" im Angebot.

Mit dieser Zertifizierung mit der i-Marke des Deutschen Tourismusverbands hat unsere Bad Brambacher Tourist-Information den Qualitätsnachweis für einen Service nach deutschlandweit festgelegten Bewertungsstandards erbracht, passend zum hohen Niveau des Radon-Therapiezentrum.

BEKANNTMACHUNG

Beschlüsse aus der 6. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.06.2023

- Gemäß § 12 Abs. 2 Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bad Brambach vom 28.05.2008 bestellt der Gemeinderat die Gemeindewehrleitung der FFW Bad Brambach:

Gemeindewehrleiter:

Kamerad Andreas Schrögel

1. Stellv. Gemeindewehrleiter & Zugführer vom 1. Zug:

Kamerad Gert Röder

2. Stellv. Gemeindewehrleiter & Zugführer vom 2. Zug:

Kamerad Sebastian Wötzel

Gemeindejugendfeuerwehrwart:

Kamerad Mike Dölling

Gemeindeatemschutzwart:

Kamerad Sebastian Wötzel

- Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Bad Brambach § 5 Beratende Ausschüsse (1), Erweiterung mit dem Ehrenamtsausschuss, zu.

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Angelegenheiten betreffen, sind nicht aufgeführt.



Die **Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente Jürgen Voigt** in Markneukirchen sucht neue Mitarbeiter (m/w/d) in den Bereichen:

- Stimmerei
- Werkzeugbau / CNC
- Administration und Buchhaltung
- Galvano
- Schleiferei / Poliererei
- Produktionshilfe im Metallbereich
- Metallblasinstrumentenbau

Freuen Sie sich auf ein modernes Arbeitsumfeld mit flexiblen Arbeitszeiten und ohne Schichtarbeit. Gerne bieten wir Ihnen eine unbefristete Anstellung bei angemessener Vergütung. Sie werden umfassend durch unser freundliches und kollegiales Team eingearbeitet.



Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach
Ämter und Ansprechpartner

Bürgermeister: Maik Schüller
Amtsverweser: Torsten Schnurre
Sekretariat: Steffie Herbst
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

**Melde-, Ordnungs- und Gewerbeamt
 (Friedhofsamt)**
 Frau Held / Frau Newald
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

Kämmerei, Steuern, Kasse
 Kämmerei: Frau Kramer / Frau Windisch
 Kasse: Frau Schrögel
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

Bauamt, Liegenschaften
 Frau Weber
 Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Wohnungswesen
 Frau Pfeiffer
 Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Bauhof
 Herr Röder
 Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

Öffnungszeiten:
 Dienstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr

Internet: www.bad-brambach.de
 E-Mail: sekretariat@bad-brambach.de



BAD BRAMBACH
Sächsisches Staatsbad - Quellen der Gesundheit

**Kur- & Fremdenverkehrsverein
 Bad Brambach e.V.**
 Kolonnaden, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach

Frau Rudolf
 Telefon: 03 74 38 / 22 422

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 8.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00 Uhr



Gottesdienste in Schönberg

- 30.7. 14:00 Uhr Gottesdienst
- 20.8. 14:00 Uhr Predigtgottesdienst

Gottesdienste in Bad Brambach

- 2.7. 14:30 Uhr Familiengottesdienst und Gemeindefest
- 9.7. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 16.7. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 23.7. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 30.7. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung
- 6.8. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 13.8. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 20.8. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung
- 27.8. 9:30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Gottesdienste in Raun

- 9.7. 14:00 Uhr Gottesdienst
- 6.8. 14:00 Uhr Gottesdienst

Christenlehre:

montags um 15.30 Uhr im Pfarrhaus

Konfirmandenunterricht:

dienstags um 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Bibelstunde: mittwochs 19:00 Uhr
 in der Talstr. (ehemals LKG)

Kirchenchorprobe:

donnerstags um 18.30 Uhr im Pfarrhaus

Tschechischkurs: freitags um 19.30 Uhr
 im Pfarrhaus (nach Absprache)

MITTEILUNG

Förderung des Ehrenamtes

Die Gemeinde Bad Brambach möchte sich für die vielen ehrenamtlichen Stunden bedanken, die geleistet werden.

Dafür werden erstmalig von der Gemeinde die Ehrenamtskarten des Landes Sachsen verliehen.

Wir rufen hiermit auf, Vorschläge bis zum **31.08.2023** für das Jahr 2023 zu übersenden. Die Verleihung erfolgt Ende September. Persönliche Einladung erfolgt.

Für das Jahr 2024 ist die Vorschlagsfrist bis zum **15.11.2023**. Die Verleihung erfolgt im Rahmen des Weihnachtsmarktes. Persönliche Einladung erfolgt.

Was muss ich tun?

- formloser Antrag an die Gemeinde:
 - o Angaben des Vorschlagenden (Verein, Privatperson)
 - o Angaben des Empfängers (Name und Adresse)
 - o kurze Beschreibung zur Auswahl dieser Person

Wer kann vorgeschlagen werden?

- Jede Person,
- die im Gemeindegebiet gemeldet ist
 - die mindestens 14 Jahre alt ist
 - deren Engagement wöchentlich mindestens drei Stunden beträgt

Wie ist der Ablauf?

- Der Gemeinderat entscheidet über die eingegangenen Anträge.
- Die Ausgewählten werden schriftlich zur Verleihung eingeladen.

Wir freuen uns sehr über viele Vorschläge.

Mit freundlichen Grüßen



Torsten Schnurre
Amtsverweser

KITA "Quellenzwerge"

Waldtag der „Großen Wichtel“ der Kita Quellenzwerge

Am 23.05.2023 hatten die Kinder ihren ersten Projekttag zum Thema „Der Wald“. Herr Glaß, ein Mitarbeiter des Sachsenforstes, unterstützte das Projekt.



Gerne sind wir draußen in der Natur und konnten schon viel über Fichten, Kiefern und Birken erzählen.



Auch der Borkenkäfer mit seinen Fraßspuren, ist uns nicht unbekannt. Umso mehr staunten wir über die vielen kleinen Wurzeln, die wir mit der Lupe genau ansehen konnten.



Auch die kleinen Babyzapfen wachsen schon an der Fichte. Und wie toll die Samen der großen Zapfen fliegen können. Nur so können neue Bäume wachsen und unser Wald erhalten bleiben.



Zum Schluss haben wir noch eine Blindschleiche gesehen, die es leider nicht über die Straße geschafft hat.



Die kleine Eiche haben wir in unseren Garten eingepflanzt. Mit viel gießen und Sonne wird es hoffentlich ein großer Baum.

Es war für alle ein ganz toller Tag, den wir gerne Wiederholen möchten.

Vielen Dank an Herrn Glaß für den erlebnisreichen Ausflug.

Sy. Stark





Was lange währt wird endlich gut (Teil3) - Oabadt is



jeden Sommer beliebt – das Zeltlager

Zur Badesaison 1992 kehrte Ferdinand Bergau noch einmal als Schwimmmeister nach Bad Brambach zurück. Ein fast vergessenes Novum in diesem Jahr: der Presse konnte man entnehmen, dass ab 25. Dezember das Schwimmbad zum Eislaufen von Gästen und Einwohnern genutzt werden kann! Den Schlittschuhverleih übernahm der Bademeister. Vor allem durch die milden Winter wurde dies nicht zu einer dauerhaften Einrichtung. Anders dagegen im neuen Jahr 1993: am 21. Januar 1993 wurde der Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit Bad Brambach e.V. gegründet. Der Verein ist bis heute aktiv, u.a. vom Schwimmbadgeschehen nicht wegzudenken. Erster Vorsitzender wurde Ferdinand Bergau, „ein erfahrener Mann im Umgang mit Jugendlichen“, hieß es in der Presse. Auf die Geschichte des Vereins kann hier aus Platzgründen nicht tiefer eingegangen werden, sollte aber durchaus mal aufgearbeitet werden. Damit verbunden und genauso interessant wäre die fast schon 50jährige Geschichte des „Eisstern“ mit all seinen Höhen und Tiefen als öffentliche Gaststätte, als Jugendclub, Ausstellungslokal der Kleintierzüchter und vieles mehr. Dazu passend ein Rückblick über die sportlichen Veranstaltungen und die anderen vielfältigen Veranstaltungen und Ereig-

nisse im Schwimmbadgelände wie die diversen Märkte, Orts- und Musikfeste, die Schwimmbadfeste, die Sommer schauen der Kleintierzüchter, die Konzerte Open-Air oder im Festzelt und, und, und. Die Kinder erfreuten sich im Sommer am vierwöchigen Schwimmlehrgang des Kinder- und Jugendvereins gemeinsam mit der Grundschule, durchgeführt vom Schwimmmeister Ferdinand Bergau. Die Kleinen wollten alle das „Seepferdchen“ erreichen. Das Schwimmlager in den großen Ferien, erweitert auch zum Zeltlager, wurde zur großen Konstante im Bad Brambacher Sommer. Alle Schwimmmeister und auch die jeweiligen Vertreter von Grundschule, Hort und Verein trugen und tragen zu einer wunderschönen, abwechslungsreichen wie auch gesunden Feriengestaltung für die Kinder im Kurort bei. Ob Ferdinand Bergau, Alexander Schindler, Klaus Adler, Frank Radl, Regina Fischer, Ulla Görsch, Alexandra Weihmann, um nur einige stellvertretend zu nennen (alle können gar nicht aufgezählt werden), haben sich verdient gemacht, wie auch die zahlreichen Sponsoren und Unterstützer. Eine weitere Konstante in unserem Schwimmbad von Anfang an bis heute ist die in allen Tests und Prüfungen immer wieder belegte hervorragende Wasserqualität in unserem Freibad. Parallel zum Bade geschehen ziehen sich wie ein roter Faden die steten Reparatur- und Verschönerungsarbeiten durch die Gemeinde und die ehrenamtlichen Helfer durch die Badgeschichte.

Der 31. Oktober 1994 war der endgültig letzte Arbeitstag für Ferdinand Bergau in unserem Freibad. Ab der nächsten Badesaison übernahm Alexander Schindler das Amt des Schwimmmeisters und,



Kein Sommer ohne Schwimmlager

damit verbunden, auch den Vorsitz im Kinder- und Jugendverein. Er setzte die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers mit viel Einsatz und Geschick fort. Die Bad Brambacher und auch ihre Gäste hatten weiterhin sommerliche Freude am Schwimmbad, die Kleinen vor allem am Schwimm- und Zeltlager und den vielen weiteren gebotenen Ferienattraktionen. Am und im „Eisstern“ gingen Verbesserungsarbeiten, vor allem auch im sanitären Bereich, weiter. Freudig aufgenommen wurde die bauaufsichtliche Genehmigung für den „Abenteuerspielplatz Mississippi“, der auch kurz darauf Realität wurde. Weniger schön, leider aber nicht zu ändern, da streng genommen ein kleiner „Geburtsfehler“, war die Tatsache, dass der ursprüngliche Drei-Meter-Turm wieder abgebaut werden musste. Die kleine Mulde im Beckengrund, die für die nötige Wassertiefe sorgen sollte, setzte sich immer wieder zu, was akute Verletzungsgefahr für die Springer bedeutete. Diese wurde dann gleich zubetoniert und es gab nur noch die zwei Ein-Meter-Bretter. Diese kamen später in die Jahre. Eines konnte erneuert werden, fürs zweite wird wohl noch ein Sponsor gesucht.

So wuchs und gedieh unser Schwimmbad unter der Ägide von Alexander Schindler, der zeitweise von Alexandra Weihmann assistiert wurde, weiter. Viele lernten bei ihm Schwimmen, die Kinder freuten sich über tolle Ferienangebote und die Großen über die zahlreichen Festivitäten im Schwimmbad. Ab 1999 war dann Klaus Adler Schwimmmeister und Verantwortlicher fürs Bad. Er knüpfte an die erfolgreichen Erfahrungen seiner Vorgänger an, brachte mit seinem „jugendlichen“ Elan zahlreiche neue Ideen mit, die er mit Geschick und Können umsetzte. Dem Nachwuchs das Schwimmen zu lernen und auch zu weiterer sportlicher Aktivität anzuregen war ihm stets ein großes Anliegen. Ohne „Seepferdchen“ ging wohl kaum ein Kind nach einem Schwimmlehrgang bei ihm nach Hause. Eine weitere, für das Schwimmbad und dem gesamten Ort nutzbringende Neuerung leitete Klaus Adler ein, schon der erste Versuch wurde zum Volltreffer: auf dem Schwimmbadareal entstand ein bis jetzt immer beliebter werdender Caravanplatz. Die Camper sind heute nicht mehr vom Schwimmbadgeschehen wegzudenken.



Als Klaus Adler aus gesundheitlichen Gründen seinen geliebten Job als Schwimmmeister an den Nagel hängen musste, war guter Rat zunächst teuer. Zur Freude aller fanden aber der damalige Bürgermeister Helmut Wolfram und die Leitung des Staatsbades eine Lösung, die einen wahren



Klaus Adler lernte allen das Schwimmen

Glücksgriff darstellte: seit Sommer 2015 ist nun Frank Radl „unser“ Schwimmmeister und führt seitdem diesen schönen, aber auch verantwortungsvollen und anstrengenden Job bestens und zur vollsten Zufriedenheit aller aus. Er hat einen sehr guten Draht zu allen jüngeren und älteren Badegästen wie auch zu den Campern, wobei ihm vor allem die



Nun schon seit Jahren: Frank Radl, „unser“ Bademeister

Langzeitcamper stets hilfreich zur Seite stehen und fast schon zum „Personal“ gehören. Auch unterstützt die gesamte Badegemeinde ihn gern, z.B. bei den alljährlichen Aufräum- und Verschönerungsarbeiten im Frühjahr. Auch sonst ging und geht es mit unserem Freibad

immer weiter. 2015 konnte der Beachvolleyballplatz, an dessen Bau die Bad Brambacher Fußballer den Löwenanteil hatten, eröffnet werden. Dank einer Spende des Kinder- und Jugendvereins wurde 2017 im Nichtschwimmerbereich eine Wasserrutsche installiert. Im Wasser gibt es fast jedes Jahr eine neue Attraktion wie z.B. Krake, Schwan, Insel. Ob im Außenbereich, im Sanitärbereich, am Caravanplatz – kleine Verbesserungen kann man laufend sehen. Selbst die Coronazeit konnte einem geordneten Badegeschehen nicht viel anhaben. Unter Auflagen wie Vorlegen eines passenden Hygienekonzepts, Einhaltung der Abstandsregelungen (wobei hier die große Liegefläche half), wurden auch die „Corona-Sommer“ zum Erfolg.

Vieles hat sich seit den Anfängen im Laufe der Zeit verändert, ist schöner, ist besser geworden. Eine Konstante blieb: ohne Eigeninitiative und Eigenleistung geht so gut wie nichts. Unser Bademeister Frank Radl kann da sicherlich ein Lied davon singen, steht dabei in der Tradition seiner Vorgänger. Es gibt aber auch nötige Erhaltungsmaßnahmen, die nicht so einfach mal nebenbei, mit freiwilligen Einsätzen u.ä. zu bewerkstelligen sind. Diese werden in der Regie der Gemeinde angegangen. Aber auch hier schlägt eine der größten Konstanten der Badgeschichte zu: es dauert immer ein bisschen lang. So begann die mit der Zeit fast überfällig gewordene Sanierung/Modernisierung bereits 2018, als der damals amtierende Bürgermeister Otto Fischer den „Kampf“ mit den Behörden aufnahm. Entwurfsplanungen, Haushaltsrechnungen, Unbedenklichkeitserklärungen, diverse Zustimmungen, insbesondere des Landratsamts, mussten erarbeitet, eingereicht, entschieden werden. Also viel Bürokratie. Der inzwischen längst zum Bürgermeister gewählte Maik Schüller arbeitete mit Eifer am Projekt weiter. Nach einigem hin und



... die Arbeiten konnten beginnen

her kam im April 2021 der lang ersehnte Bewilligungsbescheid. Damit konnte es aber nicht gleich losgehen. Neben den der Corona-Pandemie geschuldeten Problemen haben wir, wie wir alle leider selbst schmerzhaft erfahren müssen, eine Zeit der andauernden übermäßigen Preissteigerungen. Die Ergebnisse der ersten Ausschreibungen sprengten jeglichen finanziellen Rahmen. Es wurde weitergearbeitet, gerechnet, abgestimmt. Schließlich konnte doch die Gemeinde 2022 den Zuschlag an die Fa. Zeidler, Markneukirchen, geben. Nach der Badesaison 2022 soll's losgehen und tat es auch. Am 13. September 2022 erfolgte feierlich der erste Spatenstich, besser Baggerhub, für den Beginn der Bauarbeiten zur Sanierung des Freibads. Dabei ließ es sich die extra dazu angereiste Bundestagsvizepräsidentin Yvonne Magwas nicht nehmen, unterstützt von Baggerführer Enrico Opel diesen symbolischen ersten Aushub auszuführen. Sie hat dieses Projekt von Anfang an unterstützend begleitet. Sie gestand auch, dass ihr gerade unser Bad Brambacher Freibad sehr ans Herz gewachsen ist. Zu dem feierlichen Zeremoniell waren zahlreiche Gäste, u.a. Landrat Thomas Hennig, Bürgermeister bzw. deren Vertreter umliegender Orte wie Bad Elster, Markneukirchen und auch Plesná (Fleißben) gekommen. Im Rahmen des Bundesprogramms Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur des Bundesinstituts

für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung der Abteilung Bau und Heimat des Bundesministeriums des Innern (as ies hoolt allas aweng lang, woos mit unnan Schwimmbad za taou haout, u wenn's a Naouma is) wurde das gesamte Projekt mit 68,7 T€, dies entspricht 45 %, gefördert. Die Differenz zu den Gesamtkosten in Höhe von (damals) 176 T€ wurde aus Haushaltsmitteln der Gemeinde finanziert. Am 22. Dezember 2022 sollte die Sanierung des Schwimmbades abgeschlossen sein. Der Termin hat nicht ganz geklappt, aber pünktlich zu Beginn der diesjährigen Badesaison war alles fertig. Über Finanzen soll hier nicht weiter spekuliert werden. Jedenfalls ist unser Schwimmbad zu einem Schmuckkästchen geworden, eine Attraktion im Ort, um die uns so manche beneiden. Am 1.6.2023, Punkt 17.00 Uhr, eröffnete Amtsverweser Torsten Schnurre bei bestem Badewetter mit einem Sprung vom Ein-Meter-Brett die verheißungsvolle Badesaison Sommer 2023.



Mit einem Sprung ins kühle Naß eröffnete Amtsverweser Torsten Schnurre die Badesaison 2023

Die Einwohner Bad Brambachs und ihre Gäste, die Badelustigen aus der Umgebung einschließlich der immer mehr werdenden benachbarten tschechischen Badefreunde, die willkommenen Camper – alle haben also allen Grund, sich auf eine wunderschöne Badesaison 2023 zu freuen.

Denn: Was lange währt wird endlich gut – u oabadt is aah scha längst!

Seit drei Jahren

Schultasche verschenken!



Kinder glücklich machen

und die Umwelt schonen!!!



Wie passt das zusammen und wie geht das? Na, ganz einfach:

Wir vom Kinder- und Jugendverein Bad Brambach möchten mit eurer Hilfe gut erhaltene Schultaschen, Rucksäcke und Ransen sammeln und über den Verein Kinderhilfe Westafrika e.V. (www.kinderhilfe-westafrika.de) nach Afrika senden. Dort werden sie dankbar von den Kindern angenommen und noch lange genutzt. So verringern wir den Müll, Ressourcen werden eingespart und die Umwelt geschont.

Sammelstellen: Schulhort und Kita Bad Brambach

Wann: ab sofort bis 18.08.2023



Danke ;)



**Heimatmuseum
Bad Brambach**

Öffnungszeiten:
Mi. & Sa. 14 - 17 Uhr
Bei telefonischer Anmeldung
(037438/22422)
sind Sonderführungen für
Gruppen möglich.
www.heimatmuseum-bad-brambach.de

Foto: Gudrun Wehmann

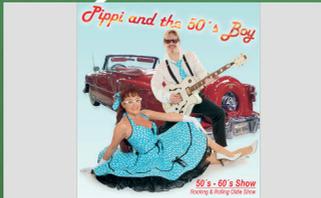
Lampionfest

05.08.2023

Bad Brambach -
NATÜRLICH!

Blaskapelle Junges Egerland
BCV Tanzgruppen
Seifenblasenjagd,
Cyr-Wheel-Akrobatik,
Feuershow
Pippi and the 50's Boy
Trommelgruppe DRUMherum
Rockband Halb so Wild
Fotobox

Für das leibliche
Wohl ist gesorgt!



Hüpfburg mit Rutsche,
Bastelstand für:
Insektenhotels,
Gartenstecker,
Holzrahmen, Lampions,
Vogelquiz
Infostände
Spiele, Kinderschminken
Verkauf Handwerk & Kunst

Kurpark Bad Brambach ab 14:00 Uhr
Eintritt frei!



Großer Kegelwettkampf in Bad Brambach

Etwas unbemerkt von der Öffentlichkeit fand am 20. Mai 2023 auf der Bad Brambacher Kegelbahn hochwertiger Sport statt. Es wurde das diesjährige Dreiländer-Turnier der Kegler ausgetragen. Teilnehmer waren die Mannschaften: TJ Jiskra Hazlov, KSG Pfeddersheim und der SSV Bad Brambach.

Der Wettkampf an sich hat eine lange Tradition. Bereits seit Beginn der 1970er Jahre treffen sich die Kegler von Haslau und Bad Brambach zum alljährlichen Zweiländerkampf, abwechselnd auf ihren jeweiligen Kegelbahnen. Dieser beliebte Wettbewerb wurde ab 2006 zum Dreiländer-Turnier erweitert. Der verdienstvolle langjährige Bad Brambacher Kegler Holger Schlott war in Richtung Coburg verzogen und kegelte dort bei den Kegelbrüdern von Scheuerfeld. So war ein länderübergreifender Dreikampf Vogtland, Egerland, Franken entstanden. Als in Scheuerfeld irgendwie die Lichter ausgingen, sprang 2014/15 Wolfgang Gundersdorff, der Besitzer unserer alten Post und auch Kegler, mit seinem Heimatverein KSG Pfeddersheim ein. Seitdem gibt es den „internationalen“ Freundschaftskampf zwischen Haslow/Haslau, Worms-Pfeddersheim und Bad Brambach, also Egerland, Nordrhein-Westfalen und Vogtland.

Traditionell ist das Dreiländer-Turnier nicht nur ein sturer, trockener Wettkampf. Bei aller sportlicher Konkurrenz während des Kegeln kommen Spaß und Freude nicht zu kurz. Bei bester Betreuung und Bewirtung durch die Bad Brambacher Kegler wurde auch dieses Jahr gemeinsam gefeiert, wurde Freundschaften geknüpft bzw. vertieft. Auf Grund der langen An- und Abreise

blieben die Pfeddersheimer Gäste ein paar Tage in unserem Kurort, wobei sie sich u.a. zu Himmelfahrt bei einer recht langen aber schönen Wanderung auf tschechischen und deutschen Wegen von der Schönheit unserer idyllischen Umgegend und der Gastfreundschaft der Bad Brambacher überzeugen konnten. Hoffentlich hat da beim Kegeln am Sonnabend nicht noch ein kleiner Muskelkater in den Beinen gezwickt.



Wolfgang Gundersdorff und Wolfgang Grund übergeben den Mannschaftspokal an den Kapitän der Sieger TJ Jiskra Haslov



Erzielte das beste Einzelergebnis: Daniel Wittwar



Das Dreiländer-Turnier 2023 war ein guter Kegelwettkampf mit einem relativ klaren Ausgang: Sieger im Mannschaftsvergleich wurden zum wiederholten Male die Sportfreunde aus Haslau mit 2409 Punkten. Damit konnten sie den begehrten Wanderpokal wieder auf ihre heimische Kegelbahn mitnehmen. Zweiter wurde die KSG Pfeddersheim mit 2332 Punkten, den Bad Brambacher Gastgeber blieb mit 2101 Punkten nur der dritte Platz. Im Einzelwettbewerb sahnnten die Haslauer Kегler ab. Sieger wurde Daniel Wittwar mit 430 Punkten. Auf Platz zwei folgte Kamel Bláha mit 426 Punkten, auf Platz drei kam mit 417 Punkten Pavel Repcic jun. Pech für den Bad Bramba-

cher Nachwuchskegler Luca Lorenz. Mit ebenfalls sehr guten 417 Punkten hatte er genau so viel Holz wie der Drittplatzierte. Da aber in einem solchen Fall die mehr erzielten „Abräumer“ zählen, blieb ihm leider nur der undankbare vierte Platz. Auch die Pfeddersheimer John Franz jun. (414 P.), Wolfgang Gundersdorff (410 P.), Rolf Schulze (403 P.) wie auch der Haslauer Pavel Repcic sen. (409 P.) „rochen“ an den Medaillenrängen. Nach den sportlichen Leckerbissen, der Siegerehrung und der Pokalübergabe ließen die Turnierteilnehmer bei leckerem Essen und Trinken mit gemeinsamen Feiern diesen keglerischen Höhepunkt 2023 in Bad Brambach gemütlich ausklingen.



... und die Gemütlichkeit kam auch nicht zu kurz



So sehen Sieger aus: TJ Jiskra Haslov



Die Stadt Plesná
lädt Sie herzlich zum

7. Bierfest Plesná ein.

Auf dem Gelände hinter dem neuen Museum

am Samstag 15. 7. 2023

um 15.00 Uhr

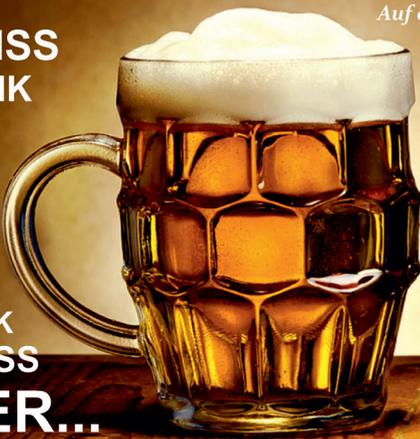
von 15 bis 19 Uhr
Attraktionen für Kinder

ein vergnüglicher Nachmittag
mit Wettbewerben für Klein
und Gross

Live-Musik den ganzen Tag

von 22.00 Uhr
Retro Oldies Disco

Eintritt 2 €



IMBISS
MUSIK
BIER
IMBISS
MUSIK
BIER
BIER
MUSIK
IMBISS
BIER
MUSIK
IMBISS
BIER...



KINDER- UND JUGENDVEREIN Bad Brambach

Vereinsfest vom 16.06.2023

Endlich ist es auch in Bad Brambach Sommer. Das Freibad hat geöffnet und der Kinder- und Jugendverein Bad Brambach konnte seine Pläne für ein Sommervereinsfest umsetzen. Nachdem wir im Mai mit einem Frühjahrsputz die unmittelbare Umgebung unseres Vereinshauses verschönern halfen, wollten wir uns im Juni mal



„nur“ zum gemütlichen Beisammensein treffen. Am Freitag, den 16. Juni 2023 trafen sich die ersten freiwilligen Helfer/innen am frühen Nachmittag, um alle Vorbereitungen in Angriff zu nehmen. Ob Groß oder Klein – viele Hände packten dabei mit an, so dass um 17 Uhr die ersten Gäste mit Speis und Trank begrüßt werden konnten. Mit dabei der Amtsverweser von Bad Brambach, Herr Schnurre, der unserer Einladung folgte, direkt in das Vereinsleben eintauchte und mit dem ein oder anderen ins Gespräch kam.

Eine Stunde später folgte auch schon das erste Highlight des Tages mit dem Clown Lulu Lustig. Schnell stand eine Traube Kinder lachend um ihn herum, dann stellten sich alle flott für die Spiele mit ihm an und folgten ihm auch in den Eisstern hinein als es anfang zu reg-

nen. Sie ließen sich das Zusammensein mit Clown Lulu vom Wetter nicht vermiesen. Die größeren Gäste erfreuten sich an den öffentlichen Proben der Sängerinnen von „Feminina Musica“ und der Band „Kraizdaquer“. Mit ihrer Musik sorgten beide Gruppen für fantastische Stimmung und Fröhlichkeit. Die durch eine Spende erhaltenen



Bierfässer waren ebenso schnell geleert wie Limonaden oder die selbstgemachte Bowle. Und auch der Grill stand am späteren Abend verlassen an der Seite, denn der Appetit der Gäste war doch größer als erwartet.

Einige Mutige übernachteten in Zelten und erwachten passend zum gemütlichen Frühstück auf der Terrasse des Eissterns. Jeder brachte etwas Leckeres mit, so dass es auf dem Morgenbuffet an nichts fehlte – ein gelungener Abschluss des Sommerfests des Kinder- und Jugendvereins Bad Brambach.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Feminina Musica & Kraizdaquer, dass sie uns teilhaben ließen an ihren Proben, bei Clown Lulu Lustig für Spaß und gute Laune sowie bei allen fleißigen Helfern und für die unterstützenden Spenden zu diesem Fest.



KINDER- UND JUGENDVEREIN Bad Brambach



Frühjahrsputz im Schwimmbad



Am 26. Mai 2023 kamen trotz langer Woche, vollgepacktem Terminkalender und verplantem Pfingstwochenende große und kleine Helfer zum letzten Frühjahrsputz der Saison ins Freibadgelände.

Es wurde gemäht, geschnitten, verlegt, gerupft und gezupft, gekrautet, gegraben, geladen, abgefahren, gepflanzt und geputzt. Wobei der alte Fußweg am Kinderbecken ein besonders hartnäckiges Stück Arbeit war und eher einer Strafarbeit ähnelte. Jedoch sind wir sicher, dass auch dieser Teil bald erneuert wird.

Nach getaner Arbeit konnten sich alle Freiwilligen mit einem von der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellten Imbiss stärken.

Das Ergebnis nach drei Stunden gemeinsamen Anpacken kann sich sehen lassen.

Vielen Dank an alle, die "Freitag nach eins" Einsatz zeigten und auch bei vielen anderen Gelegenheiten Zeit für den Ort und die Gemeinschaft aufbringen.



DORFFEST

im Schlosspark von Schönberg

Samstag | 8. Juli 2023

16:30 - 17:30 Uhr

Bad Brambacher Frauenchor
»Femina Musica«

ab 18:30 Uhr

zünftige Musik mit Bernd Günther
und Bine aus Hof



**FÜR SPEISEN + GETRÄNKE
IST BESTENS GESORGT**

Ortschaftsrat Schönberg
Heike Sauer

EINTRITT: 2 Euro

Wir freuen uns auf viele Besucher!



"AM WEGESRAND"

verfasst und vorgestellt von Helmut Wolfram

Dörfliche Gemeinschaftseinrichtungen (Teil 2)

Am Wiesenhang in Oberbrambach findet man noch ein altes Backofenhäuschen. Zur gemeinschaftlichen Nutzung gibt es allerdings unterschiedliche Überlieferungen bzw. noch vorhandene Kenntnisse. Vor vielen Jahren habe ich bei einer Unterhaltung gehört, das Häuschen sei früher der Dorfbackofen gewesen. Dafür spricht das wahrscheinliche Alter des Bauwerkes, das wegen dem Granitsteinmauerwerk schon einige Jahre vor 1900 errichtet worden sein dürfte. Außerdem gab es in diesem Bereich noch lange Grundstücksflächen im Eigentum der Gemeinde, die später in Privateigentum übergingen, damit auch das Backofengebäude. So könnten auch beide Meinungen zur Nutzung des Häuschens der historischen Entwicklung entsprechen.

Ein ähnliches Backofenhäuschen wurde in liebevoller Eigenleistung von Familie Richter an der Dorfstraße in Raun erst vor einigen Jahren errichtet, das sich harmonisch in das Hof- und Dorfensemble einfügt. In der Regionalpresse war dazu nach Fertigstellung schon ein interessanter Beitrag enthalten.

Auch wenn es sich hierbei nicht um eine Gemeinschaftseinrichtung handelt, wird von Familie Richter gelegentlich für die Rauner Dorffeste noch Brot gebacken, also auch für die Gemeinschaft. Schön, dass es solches Engagement gibt, wo sich Brauchtum und aktuelles Dorfleben noch verbinden.

Übrigens gibt es für Wanderer auch einen gelb markierten Ringweg vom Parkplatz in Raun zum Gürther Kreuz, dann nach links in Richtung Kleedorf. Vor dem ehemaligen Wirtshaus "Schimmel" nach links über die "Loh" zurück nach Raun mit herrlichen Ausblicken in die Umgebung.

Euer Wegewart



Backofenhäuschen in Oberbrambach



Backofenhäuschen in Raun



Heizraum

Bärendorfer SCHUPPFEN

Die Bärendorfer Musikanten laden bei
zünftiger Blasmusik zum Tanz ein:

18.05.2023 13:30 Uhr

01.07.2023 10:00 - 19:00Uhr

„**125 Jahre Elsterquelle**“ zusammen mit
den **Jahnataler Blasmusikanten** und
der Kapelle **Starovarka** aus Cheb

20.08.2023 13:30 Uhr

10.09.2023 13:30 Uhr

Nähere Infos unter: www.baerendorfer-musikanten.de





Rezept des Monats:



Das orangerote Habichtskraut (*Hieracium pilosella*)

Das orangerote Habichtskraut ist eine Pflanzenart aus der Familie der Korbblütler (*Asteraceae*). Es ist eine mehrjährige krautige Pflanze, die eine Wuchshöhe von etwa 10 bis 40 Zentimetern erreicht. Die Pflanze bildet rosettenförmige Blätter aus, die behaart sind und eine lanzettliche Form haben. Die Blüten sind leuchtend orange oder rötlich gefärbt und bilden dichte Blütenköpfe.

Das orangerote Habichtskraut ist ursprünglich in den Gebirgsregionen Europas heimisch, insbesondere in den Alpen, den Pyrenäen und den Karpaten. Es bevorzugt kalkhaltige Böden und wächst häufig in alpinen Wiesen, an Waldrändern, auf Felsen und Schutthalden. Jetzt im Frühsommer leuchten uns die Blüten im Gemeindegebiet auf vielen Wiesen orangerot entgegen. Aufgrund seiner attraktiven Blüten wird das orangerote Habichtskraut manchmal auch als Zierpflanze in Gärten angebaut.

Das orangerote Habichtskraut enthält verschiedene bioaktive Inhaltsstoffe, darunter Flavonoide, ätherische Öle, Triterpene und Gerbstoffe. Diese Verbindungen verleihen der Pflanze möglicherweise ihre medizinischen Eigenschaften. Seinen Namen hat das Kraut von Plinius aus dem alten Rom. Er war der Meinung, dass der Milchsaft der Pflanze den Habichtern ihre gute Sehkraft bescheren würde. Noch im Mittelalter wurde die Pflanze als Augenheilmittel geschätzt. Aber auch bei Erkältungen und Darmerkrankungen wurde sie früher verwendet. Häufig war auch eine Verwendung als Liebesorakel.

Kulinarische Verwendung:

In der Kräuterküche wird das orangerote Habichtskraut nicht häufig verwendet. Man kann die noch geschlossenen Blütenknospen mit etwas Butter und Knoblauch andünsten oder auch in Essig einlegen als falsche Kapern. In jedem Fall werden sich Bienen und andere Insekten über die schönen Blüten freuen! Also - beim nächsten Spaziergang Augen auf und sich zumindest an der Pflanze erfreuen.

Euer Kräuterpädagoge aus Hohendorf
Peter Trost.



GRÄIRÖCKL

Voa näät allza langa Zeit ho'e aweng glauscht, wöi a bekannta Brambener, da Helmut, sein Göstn dazöllt haout, vorawaa mir in Brambe a gans bsondra oinga Spraouch han. Daou bie'e ins Simpaliern komma, sua iewa de Äiwekeit, owa aah, daaß nix bleibt wöi's is. Wöi's hoolt aah mit dean gansn Spraoung aaf da Welt is.

As ghäihat ja zan Menschn dazou, daaß'se denkn u rian kenna (neja...), daaß sich de Leit oastaande vaständinga kenna. Dees haout wohl aah scha oa na Oafang da Menschheitsgschicht klappt. Nachat wollt owa da Mensch haouch asse. Sua is'as iewaliefat. In Babylon wolltn se an Turm bis ei in'na Himml baua. Daou haout sich da löiwe Gott denkt, naa, sua weit daou dahuam braach'e enk näät. Also haout'a jedn vo dean Turmbauan oafach a annera Spraouch geem. De Vaständichung wo hie u da Turm is nie förte gwuan. As söll vo Oafang oa rund 12000 vaschiena Spraoung aaf da Welt geem hoom. Daoudavoa sen scha viela aasgstorm. Heitzatooch sell's daweeeng nu im de 7000 geem. Owa aah döi wean wenga. Mancha wean blaouß nu vo'ra händvoll Leitn grede. Leida is dees aah fua unna Brambresch langsam nimma annas. Spraoung u Mundartn – aah daou hölt'se nix äiwe, vaännat sich oda as kinnt woos Neis wöi z.B. dees seltsama denglisch. Dees braachat ma ba dera Vielfalt oa deitschn Mundartn u Dialektn eingtle gaoua näät. A gscheita Moa, da Herr Ludwig Soumagne, haout in'na 1980/90cha Gaouhan a Gdicht, eingtle mäihara a Gebet, de „Litanei“, heagnomma u haut's in alla mögling deitschn Mundartn iewasetzn laoua. Iewa 300 Fassunga vo dera „Litanei“ haout'a zamtroong. Unna Brambresch is natierle aah dabaa. Wem'ma sich dees allas oaschaut stellt ma fest, daaß, wenn jeda Deitscha saa Urmundart redt, garantiert kaoina na annan vastäiht! Viel za vaschien rian de Deitschn. Daou haouts scha an Luther u nu a pooa braacht, daaß'as außa na Dialektn aah nu as Haouchdeitscha

gitt. Blaouß, wöi lang wiad's denn unna Brambresch nu geem?

Unna Brambresch stammt vo na äiaschtn Siedlan oo, döi va alln aas da lewapfalz daouhea komma senn. Gaouhahunnatlang haout sich dea Dialekt ghaltn, haout jedas ba uns sua grede. A weng haouchdeitsch han de Kinna in da Schoul glernt, daaß'se richte Leesn u Schreim lerna konntn u naoutfalls aah amal mit'ran Fremma, vo deanan as seinazeit näät viel geem haout, rian konntn. Owa hauptsachle is brambresch grede wuan. Dees is bis zan Oafang vo na letztn Gaouhahunnat gans gout ganga. Nachat kaman imma mäihara Fremma durch Aarwat, Hannl, Behördn usw. daoudahea. Döi han sich näät na Brambreschn oapaßt, imdraeht is komma. Nachat sen aah nu de Kurgöst dazoukomma. Urplötzle kaman sich Brambener gscheita fua, wenn'se haouchdeitsch (oda woos'se dafua ghaltn han) daouhealavan. Wea weittahie brambresch grede haout, haout als aweng dumm, aweng zarickbliem goltn! Zouzuangna senn's imma mäihara gwuan, aah mit annan Dialektn, han dees gouta alta brambresch imma mäihara oa na Roand drickt. Leida aah mit Zoutaou va na Einheimischn. Dabaa sollt doch a jedas stolz aaf saa oagstammta Mundart saa! Ich most nachat nu'ra mal oa dean Turmbau, oa de Vateilung vo na Spraoung u na Helmut seinu Waouhrat denkn: Waou damals **da löiwe Gott** de vaschienen Spraoung vatahlt haout, haout'a doch glattweeg de Brambener iewaseah ghattn. No, döi han sich ba ihn beschwaat u wolltn aah a oinga Spraouch hoom. Owa as woan scha alla vatahlt! Da löiwe Gott haout owa schnell gschaltn. Ea haout na Brambenan **gsaggt**: „Also, nachat redt's holt sua wöi iech!“ U sua'ra direkt van löim Gott geemna Spraouch stell't's dörts hintn oa, latt'se bal aasterm? De oinga Spraouch valaunga, vorawaa aah imma, sie näät ehrn, dees is näät nachhaltig, zukunftsweisend, wöi dörts etzat saggt's. Villeicht nu'ra mal driewa naoudenkn...

Servus - Enka Gräiröckl